



06.09.2023

**Änderungsantrag** zur Vorlage **2023/056** Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 7.09.2023

Für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 7.09.2023

**Überprüfung der Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum**

- Festlegung der Bestandsaufnahme
- Festlegung der Kategorien und Kriterien für die Überprüfung
- Festlegung der Regeln zur künftigen Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Sachstand

Beschlussvorschlag:

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag:

„7. Im Rahmen von Einzelfragen zu kritischen Persönlichkeiten, nach denen Orte benannt sind, ist die Verwaltung durch den BKSA zu beauftragen, die Kommission einzuberufen und unter Beteiligung der Stadtgesellschaft die jeweilige Biographie bewerten zu lassen. Darauf basierend sind durch die Kommission Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, auf deren Grundlage die Stadtverordnetenversammlung über den Umgang mit der Benennung des Ortes sowie über weitere zu treffende Maßnahmen beschließt.“

soll wie folgt verändert werden:

„7. Die Kommission wird beauftragt, auf Grundlage der dokumentierten Biographien die kritisch zu sehenden Persönlichkeiten zu identifizieren. Für jede Person, deren Wirken oder Handeln als kritisch eingestuft wird, wird die Kommission einen Vorschlag unterbreiten, welche Formate geeignet sind, um die Stadtgesellschaft am Entscheidungsprozess zur Bewertung der Leistungen der Person zu beteiligen. Der BKSA entscheidet hierauf über den zu erfolgenden Beteiligungsprozess. Nach erfolgter Beteiligung der Stadtgesellschaft erarbeitet die Kommission eine Handlungsempfehlung, auf deren Grundlage die Stadtverordnetenversammlung über den Umgang mit der Benennung des Ortes sowie über weitere zu treffende Maßnahmen entscheidet.“

Begründung:

Die Vorlage 2023/056 beinhaltet lediglich die Beendigung der Dokumentation der Biographien. Eine Nennung von Persönlichkeiten, deren Wirken oder Handeln eventuell als kritisch anzusehen wäre, erfolgt nicht. Um eine Entscheidung über weitere Schritte treffen zu können, müsste den Mitgliedern des BKSA und den Stadtverordneten zumindest ein Vorschlag der Kommission vorgelegt werden, welche Persönlichkeiten zum kritischen Kreis zuzuordnen sind. Erst mit diesen Vorschlägen, die auch Möglichkeiten und Vorschläge von weiteren Maßnahmen beinhalten, kann eine Entscheidung getroffen werden. Ohne die Änderung des 7. Punktes landen die erarbeiteten Dokumentationen wahrscheinlich in einer Schublade im Archiv und ein Großteil der guten Arbeit der Kommission wäre nutzlos gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen  
gez. Stefan Gertz